



Entschluss-Protokoll vom Zoom-Treffen Samstag, 21.11.2020 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Teilnehmer: Josef Schönauer (Sitzungleiter), Toni Bischofberger, Pierre Leuenberger, Walter Wilhelm, Vreni Gschwind, Stefan Rava, Hermann Heiter, Ruedi Käsermann, Maria Regli, Niederberger Edith, Favre Bernard, Dähler Christa, Passera Alfonso, Schawalder Christine
Absenzen: Roth Christian, Michael Schaar, Schafer Corinne

1) Begrüssung

10.00 Uhr Josef begrüsst die Teilnehmer, Toni Bischofberger schaltet sich aufgrund techn. Probleme später dazu, Michael Schaar kann sich wegen einem familiären Notfall nicht zuschalten

2) Austausch zum Jahr 2020

Siehe beiliegende Berichte

3) Besprechung Fragen

Offene Fragen werden geklärt

4) Ausblick auf das Heilige Jahr 2021

Siehe beiliegende Berichte

5) Neue Mitglieder: Anfrage Verein Peregrinus und Herberge Märstetten

Beschluss: beide werden einstimmig aufgenommen als neue Mitglieder

6) Klöster Appenzell, Wattwil, Einsiedeln einladen?

Diskussion über Öffnung für weitere Mitglieder z. B. Kloster Ilanz, Disentis etc.

Beschluss: IG ist grundsätzlich offen für weitere Mitglieder, Mitglieder sollen sich aber selbst um eine Mitgliedschaft bemühen und sollen nicht aktiv in Form einer Anwerbung angegangen werden.

7) Koordination 2021 und 2022

Josef Schönauer stellt sich fürs 2021 nochmals zur Verfügung und erkundigt sich nach Wunsch einer kulturellen Veranstaltung am Nachmittag.

Vreni Gschwind stellt sich für die Koordination 2022 zur Verfügung

Beschluss: Teilnehmer danken Josef Schönauer für seine Bereitschaft und begrüßen einen kulturellen Teil in der Stadt St. Gallen.

Ebenso danken die Teilnehmer Vreni Gschwind für ihre Bereitschaft der Koordination im 2022.

8) Termin 2021

Beschluss: Samstag, 20.11.2021 um 10.00 Uhr in St. Gallen

Details folgen zu gegebener Zeit von Josef Schönauer

9) Varia und Schluss

Teilnehmer bedanken sich bei Josef Schönauer für die Organisation
Zoom-Sitzung wird um 12.00 Uhr geschlossen

Widnau, 22.11.2020 Christine Schawalder

Bericht zum Jahr 2020

Vereinsjahr 2020

Auch unsere Pilgersaison war geprägt durch das Virus. Das was von unserem geplanten Jahresprogramm möglich war, haben wir durchgeführt. So trafen sich Interessierte am 21.1.2020 im Pfarreiheim St. Martin zum Dokumentarfilm „Habemus Feminas“, der im Rahmen des Projektes „Kirche mit den Frauen“ anlässlich der Pilgerreise nach Rom gedreht wurde. Esther Rüthemann, Mitglied der Kerngruppe der Pilgerinnen, hat im Anschluss zum Film Fragen beantwortet.

Die im Frühjahr 2020 geplanten Anlässe Hauptversammlung und Gottesdienst zur Eröffnung der Pilgersaison mussten leider abgesagt werden und die Eröffnung der Pilgerherberge auf den 4. Juli 2020 verschoben werden.

Den Jakobustag vom 25. Juli 2020 konnten wir jedoch planmässig in der Kirche Peter und Paul in Rotmonten durchführen. Den Gottesdienst haben Vreni und Bruno Dörig zum Thema „Koalition der Nachdenklichen“ gestaltet. Anschliessend waren alle im Freien zur traditionellen Bratwurst mit Bürli und Getränken eingeladen.

Den Gottesdienst als Dank zum Abschluss der Pilgersaison haben wir dann am 30.10.2020 auch wieder mit dem nötigen Schutzkonzept gefeiert. Es hat sich eine Anzahl Pilger in der Schutzensengelkapelle in St. Gallen zur gemeinsamen Feier eingefunden. Anstatt dem traditionellen Apéro haben wir den Pilgern ein Brötli mit auf den Weg gegeben.

Betrieb Herberge

Mit dem nötigen Schutzkonzept und Dank der Unterstützung von Hospitaleros, die auch in dieser speziellen Situation Dienst leisten konnten, haben wir dann die Herberge am 4. Juli 2020 eröffnet. Anfänglich waren wir über die hohe Anzahl Pilger überrascht, die sich auf den Weg gemacht haben und bei uns übernachteten. Bewegte sich doch die Anzahl Übernachtungen verglichen mit dem gleichen Zeitraum auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr bei rund 146.

Den doch grösseren Aufwand verbunden mit den geforderten Massnahmen zur Führung der Herberge haben die freiwilligen Helfer gut gemeistert. Die Herberge haben wir dann wie vorgesehen am 31.10.2020 geschlossen.

Wir sind froh, dass wir die Herberge mit dem nötigen Schutzkonzept und mit der Unterstützung unserer Hospitaleros öffnen konnten und dabei alle gesund geblieben sind. So hat sich unser Schutzkonzept bewährt.

Vorschau für das Heilige Jahr 2021

Folgend Vereinsaktivitäten haben wir geplant:

- 26.01.21 Vortrag von Cornel Dora über
„Legenden – Die Faszination von Heiligen und Pilgerorten
Pfarreiheim Bruggen
- 05.03.21 HV Verein Pilgerherberge Sankt Gallen
in der Oase St. Georgen
- 09.04.21 Ökumenischer Pilgertottesdienst zur Saisonöffnung in der St. Laurenzenkirche
mit dem Vokalensembles Sine Nomine
anschliessender Apéro im Hofkeller
- 29.06.21 Jubiläum 20 Jahre Pilgerstamm Hogar Español
Aktivitäten sind in Planung
- 25.07.21 Feier Jakobstag im Dom anlässlich des ordentlichen Gottesdienstes
mit Pilgermusik «Weg zur Mitte»
Predigt durch Dompfarrer Beat Grögli
Übertragung per Livestream
anschliessender Apéro im Bibliothekshof
- 09.21 voraussichtlich Schauspiel über den Jakobsweg
- 29.10.21 Pilgertottesdienst zum Dank in der Schutzengelkappelle
mit dem Duo Praxedis, Harfe und Klavier
anschliessender Apéro

Verein Jakobsweg GR

Kurzbericht in Stichworten über das Jahr 2020 z.H. der Jahressitzung von SwissCamino

Das Jahr verlief

- einerseits dem Jahresprogramm entsprechend
- andererseits sind zu nennen:
 - Das erste Samstagspilgern auf dem Kolumbansweg unter der Leitung seines Gründers, Wolfgang Sieber,
 - In Zusammenarbeit mit Abt Vigeli, Benediktinerabtei Disentis die Schaffung des Disentiser Siegels
 - Neubesetzungen im Vereinsvorstand mit Andreas Anderfuhren im Präsidium, Tobias Marty für das Stempelwesen und Edit Niederberger als Kassierin; Heiner Nidecker steht dem Verein weiterhin als Geschäftsleiter zur Verfügung
 - Die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Graubünden im Bereich Ausarbeitung und Beurteilung von Bachelorarbeiten zu Themenvorgaben des Vereins
 - Die Installation noch vor Wintereinbruch von Symbolmuscheln im Schanfigg

Bonaduz, 16.11.2020/ hn

Jahresversammlung IG Swiss-Camino

Bericht Baslerweg

Der Baslerweg (Zubringer Basel-Bern) ist in gutem Zustand, der Weg ist beim Gehen leicht zu finden, auch wenn er nicht als Jakobswegszubringer signalisiert ist. Er folgt zu einem grossen Teil bestehenden Weitwanderwegen, zudem sind die von uns angebrachten touristischen Informationstafeln im Format A5 eine grosse Hilfe für die Pilger.

Was das Kloster Beinwil betrifft: die griechisch-orthodoxe Klostersgemeinschaft hat sich gut eingelebt und macht gute Erfahrungen mit den Pilgern. Gemäss Aussagen des Leiters dürften es etwa 100 pro Jahr sein, letztes Jahr waren es auch einige Pilgergruppen. Pilger haben die Möglichkeit, um 17 Uhr am orthodoxen Vespergottesdienst teilzunehmen und nehmen anschliessend mit der Ordensgemeinschaft das Nachtessen ein. Für das Frühstück haben sie ein eigenes Stübli, wo sie individuell ihr Frühstück richten und einnehmen können. Im Gegensatz zur Oekumenischen Gemeinschaft bis Ende 2018 versteht sich die Gemeinschaft aber nicht mehr als Pilgerzentrum, es werden keine spezifischen Pilgeraktivitäten angeboten. Die griechisch-orthodoxe Gemeinschaft lebt auf ihre Art, nach ihrer Regel, zu der auch die Gastfreundschaft gehört. Ein eigenes Pilgerangebot gehört da aber nicht dazu.

Toni Bischofberger



Bericht an die JG Swiss Camino / 21.11.2020

Netzwerk der Pilgerbegleiter*innen:

Im Deutsch sprachigen Ausbildungsgang zum / zur Pilgerbegleiter/in sind 20 Personen zertifiziert worden. (Kooperation von Jakobsweg.ch mit dem Pilgerzentrum St.jakob in ZH)

Im Jahr 2021 findet wieder ein Französisch sprachiger Ausbildungsgang in der Suisse Romande statt.

Corona bedingt ausgefallen / verschoben worden sind:

Die Netzwerkstatt / Weiterbildung im Nov.2020 mit M. Kaminski zum Thema "Gesegnet durchs Jahr" wurde auf den 6.11.2021 verschoben.

Das Beherbergertreffen in Beinwil wurde ebenfalls ins Jahr 2021 verschoben.

Buch

Das Buch "Pilgern auf dem Jakobsweg in der Schweiz" kommt im Frühjahr Jahr 2021 im Werd & Weber Verlag auf Französisch heraus -> Übersetzung: B.Zighetti.

Internationaler Verein Camino-europe

Nach wie vor verfolgt Jakobsweg.ch das Ziel, dass die internationale Zusammenarbeit so läuft, dass jedes Land für die Pflege ihrer Jakobswege auf der Plattform Camino-europe selber Verantwortung übernimmt.

Neubesetzungen im Vorstand

Präsidium: Ruedi Käsermann, neu (anstelle von Walter Wilhelm)
Ressort Homepage: Erwind Dubs, neu (anstelle von Hansruedi Hänni)
Zurzeit noch ohne Aussicht auf Wahl einer neuen Person: Ressort
Öffentlichkeitsarbeit (anstelle von Michael Schaar)



Bericht 2020 aus Rapperswil

Saisonzubereitungen haben sich schwierig gestaltet

Motto in der Zubereitungszeit - Hoffen und immer schön flexibel bleiben

- Hospitaleros-Ausflug knapp vor Corona noch durchgeführt
 - Stadtführung R'wil mit anschl. gemütlichem Nachtessen
- Hauptversammlung auf dem elektronischen Weg – spannende Erfahrung
- 2 Termin-Verschiebungen bis Saisonöffnung
- somit auch 2 Einsatzpläne erstellt
 - Hospitaleros grösstenteils Risikogruppen, darum haben einige sich vom Einsatz zurückgezogen, was durchaus verständlich war
- Schutzkonzept sah folgende gewichtige Veränderungen vor:
 - nur 6 Betten anstelle von 12 Betten geschlossene Gruppen max. 10 Personen
 - ➔ Alternativ Jugendherberge und Private Unterkünfte angeboten
 - Preiserhöhung von CHF 20.00 auf CHF 30.00
 - hat sich gelohnt - kleineres Manko in der Jahresrechnung
 - Mieterlass von 2 Monatsmieten nach Anfrage
 - Datenerhebung wegen Rückverfolgung 14 Tagen aufbewahrt
- **Saisonöffnung 4. Juli 2020**
 - 408 Übernachtungen / normales Jahr 900 - 950
 - 120 Öffnungstage
 - Schnitt von 3.4 Belegungen pro Nacht, also nur gut die Hälfte
 - etwas weniger als erhofft - jedoch trotzdem zufrieden
 - Empfang der Pilger durch 25 Hospitaleros
 - erfreulich das sich auch 2020 neue Interessenten meldeten
 - Schutzkonzept umgesetzt
 - Ziel möglichst einfach Handhabung und Umsetzung
 - Distanz und Hygiene Themen
 - sollte mit wenig Kosten erreichbar sein
 - nötige aber doch möglichst geringe Einschränkungen für Hospitaleros wie auch für Pilger

Fazit:

- vorbildlich sich Hospitaleros wie auch Pilger ans Konzept hielten
- Eigenverantwortung funktionierte tip top
- gutes Feed-Back der Pilger zum Schutzkonzept
- kein "positiver" Fall
- 1 Wegweisung mit Symptomen

Corinne Schafer (accueil@cordeliers.ch) als Verantwortliche für die Pilgerherberge und/oder ich werden am **Zoom-Meeting** gerne teilnehmen.

Nachdem wir am 15.10.2020 die Pilgersaison dankbar beenden durften, geben wir euch allen gerne ein **Feedback der Pilgerherberge des Franziskanerklosters in Freiburg (Les Cordeliers)**.

Unseren alljährlichen Kick-off Anlass mit unseren 25 Pilgergastgebern (Freiwilligen) mussten wir wegen der Corona-Pandemie absagen.

Der offizielle Start fand statt am 25.05.2020. Es war eine Herausforderung, jeden Tag den Pilgerempfang sicherzustellen, da viele unserer Pilgergastgeber meist über 65, Risikopersonen oder ausserordentliche Aufgaben übernehmen mussten infolge Covid-19. Irgendwie hat es dann aber immer geklappt.

Da in der Zeit des Lockdowns alle Pilger getröstet werden mussten, war dann die Erleichterung gross, als wir endlich öffnen durften. Wie für alle, war die Umsetzung des immer wieder wechselnden Schutzkonzeptes eine aufwendige und intensive Mehrarbeit.

Mit dem Wechsel unseres Guardians zur selben Zeit, kamen hier auch andere Herausforderungen zutage. Für die Gemeinschaft der Franziskaner, für das gesamte Personal und für die freiwilligen GastgeberInnen war dieser Start eine sehr spezielle Zeit. Schritt für Schritt, aufs Wesentliche besonnen, gingen wir diese ausserordentliche Situation gemeinsam an.

Die ersten Pilger aus Deutschland und Österreich, welche lange auf die Eröffnung der Saison, der Grenzen, der Freiheit warteten waren überaus glücklich, endlich wieder auf dem Jakobsweg pilgern zu dürfen.

Da die Pilgerherberge nur zur Hälfte besetzt werden durfte, konnten sich die Pilger sehr gut erholen, es sich sehr gemütlich einrichten und die Ruhe geniessen. Durch die gesamte Saison haben wir stets dankbare Pilger empfangen dürfen. Ungefähr 1-3 angemeldete Pilger pro Tag und in der Regel 1 Pilger auf gut Glück, spontan ohne Anmeldung. (Statistik: 143 Öffnungstage, 2 Übernachtungen pro Tag durchschnittlich)

Für den weiteren Weg nach Romont-Moudon-Lausanne-Genf (wie auch über Payerne) ist es für die Pilger eine Herausforderung, eine Unterkunft zu finden. Viele Angebote sind geschlossen wegen COVID-19. Spontan anzuklopfen funktionierte diese Saison von Freiburg aus kaum. Die Pilger haben alle möglichen Unterkünfte angefragt und sich den Weg dementsprechend ausgesucht. Dies hat dann bis am Schluss auch gut geklappt. Anfangs kamen die Pilger noch von Romont mit dem Zug zurück nach Freiburg, um im Franziskanerkloster zu übernachten, da sie in Romont keine Unterkunft fanden...

Der ausserordentlichen Situation entsprechend, sind wir sehr zufrieden.

Wir sind auch froh, hatten wir bis heute keinen einzigen bestätigten COVID-19 Fall im Franziskanerkloster (Couvent des Cordeliers). Leider ist jedoch der aktuelle « Lockdown » in Freiburg wirtschaftlich eine grosse Herausforderung für uns.

Auch nach der Saison nehmen wir die Pilger weiter auf, von Mo-Fr, 14.00-17.00 Uhr, am Wochenende nur auf Anfrage.

Wir wünschen euch allen stets gute Gesundheit und guten Mut.

Herbstliche Grüsse aus dem Franziskanerkloster

Meilleures salutations / Freundliche Grüsse

Christa Dähler-Sturny

Responsable gérance et administration

Betriebsführung/Administration

Couvent des Cordeliers / Franziskanerkloster

Rue de Morat 6 / Murtengasse 6

1700 Fribourg / Freiburg i.Ü.

christa.daehler@fr.cordeliers.ch

Tel. 026 347 11 73

Mobile +41 77 529 58 59

Cordeliers: cordeliers.ch

Freunde: amis-cordeliers.ch

Bericht 2020 zuhanden IG Swiss Camino von Josef Schönauer, pilgern.ch

- Im Februar 2 Wochen ehrenamtliche Mitarbeit im Pilgerbüro Santiago
- Die deutschsprachige Pilgerseelsorge in Santiago wurde wegen Corona im 2020 sistiert.
- Ständige Arbeit und Aktualisierung an der Infoseite pilgern.ch
- Coronasituation: Infos auf der Webseite pilgern.ch zuhanden der Pilgernden von März bis Oktober regelmässig aktualisiert für die Länder Schweiz, Frankreich und Spanien. Beobachtung, dass die nationalen Seiten sehr lange brauchten, bis Infos verbreitet wurden. (www.pilgern.ch/coronavirus-und-jakobsweg)
- Abschliessende Arbeit an meinem Buch «PILGERN ERDET UND HIMMEL. Geschichte, Spiritualität, Symbolik des Pilgerns – illustriert mit Erlebnissen auf dem Jakobsweg.» Erscheinungstermin: Anfang März 2021
- Fast täglich: Pilgerberatungen, Auskunftsanfragen zu Wegen, zum Pilgern etc. per Mail und Telefon
- Gruppenpilgerreise nach Spanien im Juli 2020 annulliert
- Pilgerstämme gut besucht – zwischen März und Juni abgesagt
- Mitarbeit im Vorstand des Vereins „IG Kolumbansweg Schweiz“
- Monatliche Herausgabe des Newsletters „Pilgerpost“ mit Infos rund ums Pilgern (kann gratis abonniert werden - www.pilgern.ch/pilgerpost)

Ausblick 2021

- In Santiago wird das Heilige Jahr gefeiert. Eröffnung am 31. Dezember 2020.
- Am 29. Juni 2021 feiert der „Jakobspilgerstamm der Regio Sankt Gallen“ sein 20-jähriges Bestehen. Andere Pilgerstämme und VertreterInnen der IG Swiss Camino werden eine Einladung zum Paëlla-Essen erhalten. Zudem wird ein Pilgertag am Sonntag 15. August auf dem Kronberg stattfinden: Jakobsquelle, Jakobskapelle, Gonten, Jakobsweg mit Geschichte und Legenden
- Das Buch „PILGERN ERDET UND HIMMELT“ wird an verschiedenen Anlässen und Orten vorgestellt. Einladungen dazu nehme ich gerne an.
- Im Januar kommt der Film „Caminoskies – Himmel über dem Camino“, ein dokumentarisch gedrehter Film eines neuseeländischen, australischen Filmteams in die Kinos. Der Fokus liegt auf dem Umgang mit Trauer. 6 Personen begehen auf ihre Weise den Camino Francés in Spanien.
- zwei Pilgerreisen geplant über die Auffahrtstage und eine Woche im Sommer auf dem Schweizer Jakobsweg
- Mitarbeit im Vorstand „IG Kolumbansweg Schweiz“ (www.kolumbansweg.ch)
- Die Pilgerpost gebe ich weiterhin monatlich heraus.

Josef Schönauer, St. Gallen, pilgern.ch